



# Vorschlag

gemäß der Geschäftsordnung

**Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN / CDU-Fraktion**

**Nr.: A 21/0098-01**

Status: öffentlich

Datum: 27.01.2021

## **Baustellenmanagement**

**Vorschlag der Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU für  
den Mobilitätsausschuss am 11. Februar 2021**

### **Beratungsfolge:**

**Gremium:**

Mobilitätsausschuss

**Datum:**

11.02.2021

**Status:**

Ö

**Zuständigkeit:**

Kenntnisnahme

### **Beschlussvorschlag:**

Die Fraktionen von Bündnis 90 / Die Grünen und CDU schlagen vor, die Tagesordnung des Mobilitätsausschusses um den Punkt „Baustellenmanagement“ zu erweitern.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes wird die Verwaltung gebeten, dem Ausschuss das bisherige Baustellenmanagement vorzustellen. Insbesondere bitten wir die Verwaltung einzeln darzulegen, auf welche Weise und auf welcher Grundlage die Verwaltung bei Baustellen mit Einfluss auf

1. Fußverkehr
2. Radverkehr
3. ÖPNV und

#### 4. motorisierten Individualverkehr

an städtischen oder privaten Baustellen leitet und/oder regelt.

Ferner bitten die Fraktionen um die Beantwortung folgender Fragen:

- I. Gibt es Baustellen mit Einfluss auf die vier genannten Verkehrsarten ohne eindeutige städtische Regelung und Verkehrssteuerung? Wenn ja, wie ist das begründet?
- II. Sind der Verwaltung z.B. über die Kümmerkarte oder die Soziale Medien Bürgerbeschwerden bekannt geworden, die sich auf ein mangelhaftes Baustellenmanagement beziehen?
- III. Erkennt die Verwaltung aufgrund der Erfahrungen mit den bisherigen Regelungen Verbesserungsbedarf und hat sie eigene Vorschläge, um das Baustellenmanagement zu verbessern?
- IV. Ist es in den letzten zehn Jahren aufgrund eines mangelhaften Baustellenmanagements zu Verkehrsunfällen gekommen?
- V. Der ADFC führt bundesweit alle zwei Jahre den sogenannten „Fahrradklimatest“ durch. In Mülheim an der Ruhr wurde das Baustellenmanagement dabei immer mit Noten zwischen 4 und 5 bewertet. Was hat die Verwaltung in den letzten zehn Jahren zur Verbesserung der Situation konkret am Baustellenmanagement geändert?

Für den Fall, dass im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes weitere Fragen auftauchen, bitten wir die Verwaltung sachkompetentes Personal in die Sitzung einzuladen.

#### **Begründung:**

Beschwerden aus der Bürgerschaft haben in den letzten Jahren deutlich gemacht, dass es beim derzeitigen Baustellenmanagement der Stadt Mülheim an der Ruhr Verbesserungsbedarf gibt.

Beispielhaft seien hier genannt:

- Komplette gesperrte Anwohnerstraßen
- Mit Gerüsten oder Baustellenzubehör blockierte oder teilblockierte Rad- und Fußwege
- Radwege, die ohne Umleitung vor Baustellen enden
- Auf Rad- und Fußwegen abgestellte Baufahrzeuge, Container sowie rangierende Fahrzeuge

Insbesondere im Rad- und Fußverkehr haben scheinbar unregelte Baustellen negative Wirkung auf die beiden genannten Verkehrsträger. Fußwege werden häufig derart in der Breite reduziert, dass Begegnungsverkehre oder die Nutzung durch Eltern mit Kinderwagen oder Menschen mit Rollatoren oder Rollstuhl diese Wege nicht mehr benutzen können. Radwege enden oft vor Baustellenabsperungen und Radfahrende werden gezwungen abzustiegen und/oder die Straßenseite zu wechseln. Das Letzte betrifft sehr oft auch den Fußverkehr, wobei bewegungseingeschränkte Menschen durch Bordsteinbarrieren zusätzlich behindert werden.

Tim Giesbert  
Fraktionsvorsitzender

Christina Küsters  
Fraktionsvorsitzende

**Anlagen: 5 Beispielfotos**